



## Ideenwettbewerb 2016 Kleine HeldeN! mit großen Taten

Bewerbung von:

Evangelischer Kindergarten  
Angelbachtal-Eichtersheim

Kategorie:

Nachhaltig gärtnern

## Projektzeitraum

Von: März/2016  
Bis: Oktober/16

## Unsere Projektidee

Früchte selber ernten; mit den Kindern ein Hochbeet anlegen und aus Tomaten- u. Paprikasamen (vom eigenen Frühstück) Pflanzen ziehen, die dann eingepflanzt werden. Mitten im Hof immer zu beobachten, wie unsere Pflanzen gedeihen; lernen, welche Unterstützung die Pflanzen von uns brauchen: gießen, jäten, anbinden....

Zusätzlich werden wir einen Apfelbaum mit den Kindern im Garten pflanzen.

## Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

An der Planung war das Team beteiligt. Die Idee war, unseren sehr großen Hartplatz mit etwas Lebendigem zu beleben. Die Kinder hatten schnell Idee, was wir pflanzen sollen. Infos zum Hochbeetbau wurden aus dem Internet herangezogen. "Darf ich helfen? Was wird das? Darf ich was einpflanzen?" waren einige der Fragen der Kinder. Vlies für den Boden besorgt, da unser Beet ein Traktorreifen sein wird und er auf dem Hartplatz, ohne Verbindung zur Erde, stehen wird.

## So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

Der Traktorreifen wurde gemeinsam an seinen Platz gezogen, geschoben. Stöcke, Blätter, Laub...

zur Befüllung im Hof gesammelt; Kompost und Erde mit kleinen Schubkarren und Eimern zum Beet transportiert; Tomaten- u. Paprikasamen im Zimmergewächshaus vorgezogen und gepflegt; Erkennungsschilder für die Setzlinge gemalt; Von der Waldwoche Stöcke für die Tomaten mitgebracht; gießen bei Bedarf; beobachten des Beets: wächst schon was?

## Das war für die Kinder besonders spannend

Als der Mutterboden von der Baustelle gegenüber von einem Vater hertransportiert wurde; diese Erde mit Schubkarre, Eimer und Schaufel selber zum Beet befördern; dabei schon Regenwürmer und Käfer entdecken und beobachten; die Samen im Zimmer beobachten, wie sie durch die Erde

stoßen und jeden Tag mehr und größer werden; wie sich die Pflanzen nach dem Licht drehen; wächst schon was, ohne dass wir etwas eingepflanzt haben? Welche Tiere kommen noch?

## **Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht**

gemeinsam mit beiden Gruppen ein Projekt starten; die Gemeinschaft wurde gestärkt; der riesige Hartplatz bekommt ein buntes Highlight; das Beobachtungsumfeld der Kinder wurde um eine spannende Sache erweitert; Naturnähe: wir haben unseren eigenen "Garten"; Nachhaltigkeit: das Beet jedes Jahr auf neue nutzen und vielleicht mit anderen Pflanzen bestücken.

## **Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht**

Wir können unser Essen selber anpflanzen und wachsen sehen; Verantwortungsbewußtsein geweckt durch die Pflege, die ein Beet braucht; genau beobachten, aus nächster Nähe, wie die Früchte reifen; Zusammenarbeit ist wichtig und macht Spaß; Neugierde auf die Natur geweckt: wir wollen selber etwas einpflanzen. Nahrungsmittel schätzen lernen; die Kd. sprechen miteinander über eigene Gartenerfahrungen.

## **Folgende Ziele haben wir für andere erreicht**

Es ist nicht schwer und teuer ein eigenes Beet auf kleinem Raum im eigenen Garten, Balkon, Terrasse anzulegen; Überlegungen der Eltern, wie sie evtl. Pflanzen aus dem eigenen Garten für unser Projekt beisteuern können; Genaueres Hinsehen;

## **Hier kam etwas anders als geplant, aber wir haben eine Lösung gefunden**

Bis jetzt lief alles nach unserer Planung.

## **Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...**

der Aufwand und das Material nicht teuer sind und die Eltern ihre Kinder gut mit einbeziehen können. Auf minimalstem Raum können große Dinge bewirkt werden.

## **Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen**

Ein Papa hat uns die Erde von gegenüber herübergefahren; Eltern brachten Setzlinge mit und überlegten, ob sie noch etwas dazu beisteuern können; unser Projekt hat Wellen geschlagen: alte Gummistiefelchen der Kd. werden bepflanzt, um unseren langweiligen Zaun zu schmücken, nebenbei werden Insekten angelockt.

## **Die Projektidee haben wir bereits anderen mitgeteilt**

Unser Projekt wird noch im Gemeindeblatt veröffentlicht und so in der ganzen Gemeinde bekannt. Jedem der Interesse zeigte, haben wir von unserem Projekt erzählt; die Eltern und Kinder tragen die Idee in die Familien weiter (Oma und Opa bekommen es erzählt)

## **Ausblick: So geht unser Projekt weiter**

Die Tomaten und Paprika im Mai einpflanzen; 1 Kartoffel stecken und sehen ob wir Kartoffelbrei draus machen können; die Verantwortung fürs Gießen, Jäten.... mit den Kd. teilen; das Beet noch viele Jahre, auch mit anderer Bepflanzung, nutzen; im GArten noch weiter Sträucher, Johannisbeeren.... anpflanzen (Insektenhotel wurde schon vor zwei Jahren mit den Kd. gebaut) Den Kd. die Natur und die GAben, die sie uns bietet, noch näher bringen und ihre Augen für die Natur öffnen.

# Kleine Helden

## Projektdokumentation

Die Kinder sammeln Stöcke, Laub und Blätter für die Unterkonstruktion unseres Hochbeets.



Im Zimmer wurde im Minigewächshaus Tomaten- und Paprikasamen eingesät und als Setzlinge vorgezogen.

Erde wird von den Kindern mit Schubkarren und Eimern zum Beet gebracht.



# Kleine Helden



Gute Gartenerde und Kompost werden aufgeschichtet und von den Kinder interessiert beobachtet und tatkräftig mit angepackt. Alle können es fast nicht abwarten bis eingepflanzt werden kann.

Das Hochbeet ist fertig gefüllt und es kann demnächst eingesät werden. Wir wollen mit Blumensamen beginnen und im Mai werden unsere Setzlinge aus dem Minigewächshaus folgen.



## Zusätzliche Informationen

Unser Beet fand so großen Anklang, dass noch mehr Pflanzen folgen werden, die aber auf unserem jetzt schon zu kleinen Beet keinen Platz mehr finden. Deshalb wird unser Garten noch viele Verschönerungen erleben, worauf wir uns jetzt schon freuen, besonders, wenn die ganzen Pflanzen zum Blühen kommen und Insekten anlocken.

Einige Kinder sammeln jeden Tag im Garten Setzlinge und graben sie in ihren "Kindergarten-Blumentopf" ein.